

ADAC-Stationenatlas

»Christoph – bitte kommen!«

Luftrettungsstationen in Deutschland 2008/2009

**ADAC-Luftrettung GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft**



Redaktionelle Vorbemerkungen des Verlages

Die *Daten* und Angaben im vorliegenden ADAC-Stationsatlas »Christoph – bitte kommen!« wurden mit großer Sorgfalt und nach bestem Wissen in der 1., 2., 3., 4., 5. und nun überarbeiteten 6. Neuauflage über mehrfachen Korrekturversand – soweit möglich auch an *alle* namentlich genannten und unterschiedlichen Zuständigkeitsbereiche in der komplexen Struktur des Luftrettungssystems – zusammengetragen. Die Umfragereaktionen pendeln – regional- und institutionsbedingt – zwischen Amtsgeheimnis und proaktiver Mitarbeit.

Allerdings kann für eventuell fehlerhafte oder unvollständige Angaben, Lese- und Übertragungsfehler bei ausgefüllten Korrekturbögen oder telefonischen Mitteilungen, nicht zurückgeschickten Korrekturdaten, Satz- und Druckfehlern u. Ä. und deren Folgen und eventueller Nachteile jeglicher Art im Ganzen und Einzelteilen weder vom Verlag noch vom Herausgeber irgendeine *Haftung* übernommen werden. Eine Haftung für evtl. direkte oder indirekte Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen verursacht wurden, ist ausgeschlossen. Die Nutzung erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko des Anwenders. Dies gilt auch für *Notrufnummern*. Aufgeführte Internet- sowie E-Mail-Adressen eignen sich selbstverständlich nicht für Notrufe („Behörden-Mails“ mit Attachements werden aus Sicherheitsgründen oft nicht übertragen und ausgefiltert). Auf § 145 StGB (Missbrauch von Notrufnummern) wird bei in diesem Werk aufgeführten Telekommunikationsnummern – auch sog. „verdeckte“ interne Angaben – besonders hingewiesen; dies gilt auch für den Datenbestand aus dem Ausland.

Auch bei Angaben über Hubschrauberlandeplätze kann keinerlei Gewähr für aktuelle *Hindernissituationen* und eventuell geänderte Landeplatzzeigenschaften übernommen werden. Unterschiedliche *Schreibweisen* der Landeplatz-/Stationierungskoordinaten u. Ä. sind begründet in länder- und betreiberspezifischen Eigenheiten.

Bei den *Flugzeiten* handelt es sich um durchschnittliche Werte. Die veröffentlichten *Einsatzzahlen* sind Daten, die von den verschiedenen Betreibern in ihren Statistiken veröffentlicht werden. Vorrangig zugrunde gelegt ist die offizielle ADAC-Luftrettungsstatistik. Einsatzstatistiken müssen detailliert betrachtet werden, sie sind abhängig von Mission, Hubschraubertyp, klimatischen Bedingungen, Vorlaufzeiten, Einsatzbereitschaft, Notfallpatienten-Spektrum u. v. m. In den Jahren 2005 bis 2008 gab es vielfältigen Betreiberwechsel und Standortverlegungen durch Ausschreibungsverfahren, einsatzlogistischen Gründen u. Ä. – auch bei Traditionsstandorten.

Bei *ITH-Standorten* mit anderen Einsatzprofilen, Vorlaufzeiten und Reichweiten als Rettungshubschrauber sind Flug- bzw. Einsatzzeiten an sich maßgeblich für die Interpretation des Einsatzgeschehens. Der Einsatzradius bei ITHs kann 300 km, ganz Deutschland und benachbartes Ausland, je nach Beauftragung und Genehmigung, betragen. In den verschiedenen Landes-Rettungsdienstplänen oder ministeriellen Erlässen bzw. in Verträgen wird für die RTH-Stationen der öffentlich-rechtlichen Luftrettung ein *Einsatzradius* von in der Regel 50 bzw. 60 km bei Primäreinsätzen, der bei leistungsfähigen Systemen bis zu 70 km betragen kann, vorgegeben. Die 50-km-Vorgabe befindet sich auch im Wandel, darum wurde die Rubrik und Landkartendarstellung von Einsatzgebiet in Standort geändert; für ITH-Standorte ist die kartografische Darstellung symbolisch zu interpretieren.

Die *Stationsbilder* zeigen nicht immer oder unbedingt den regelmäßig stationierten Hubschraubertyp oder eine originäre „brandaktuelle“ Beschriftung, da der Rettungshubschrauber wartungsbedingt oder einsatzlogistisch gegebenenfalls auch andernorts stationiert sein kann. Manche Luftbilder geringerer Qualität verdeutlichen, dass Rettungshubschrauber Leben retten und nicht immer Zeit bleibt für bestimmte Fotografien; zur Orientierung reichen mitunter auch Aufnahmen symbolischen Charakters.

Die *Gliederung* des Stationsatlas orientiert sich an traditionellen Auflagen (bibliografischer Titel ab 1990: „Rettungshubschrauber-Informationen, Stationsatlas, die RTH-Stationen des öffentlich-rechtlichen Luftrettungsdienstes in der Bundesrepublik Deutschland, Hrsg. ADAC-Luftrettung GmbH, München; Aufl. z. T. nicht datiert), histori-

schen Strukturen, Vergabe von »Christoph«-Namen, Kooperationen und – soweit wie möglich – an der Empfehlung des Ausschusses „Rettungswesen“ über BOS-Funkrufnamen aus dem März 2002, dass bei öffentlich-rechtlichen RTH die Systematik der bisherigen Funkrufnamen (»Christoph« und Zahl) belassen werden soll und bei öffentlich-rechtlichen ITH nach dem Wort »Christoph« den Stationierungs-ort bzw. die Einzugsregion/Länderbezeichnung hinzuzufügen und deren anschließenden Umsetzung je nach Bundesländerintention. Klare, strukturierte und einheitliche Begriffsbestimmungen und Gliederungen sind damit nicht mehr oder nur erschwert möglich. Eine Zuordnung nach RTH oder ITH wurde hier nicht mehr vorgenommen, da auch Einsatzprofile nicht mehr länderübergreifend eindeutig und im steten Wandel sind (detaillierte Angaben zur Rettungsmittelart und dem rechtlichem Status findet man in der Publikation Weiterentwicklung der Luftrettung in Deutschland, Ausschuss „Rettungswesen“, 2004, vgl. Literaturangaben). Auch der Begriff „*Rettungsleitstelle*“ befindet sich im Wandel; je nach Bundesländerspezifika wird inzwischen Leitstelle, Integrierte Leitstelle o. Ä. angeführt. Auch andere – teilweise anachronistisch anmutende – Standardrubriken der Stationsdaten werden in nächsten Ausgaben den sich vollziehenden Veränderungen und Gegebenheiten anzupassen sein.

Eine Wiedergabe von *Gebrauchsnamen*, Handelsnamen, Warenzeichnungen usw. berechtigt nicht zur Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich mitunter um gesetzlich geschützte eingetragene *Warenzeichen* oder *Geschmacksmuster*, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind. Firmierungen und Schreibweisen wurden – soweit möglich – abgeglichen über Registerauskünfte.

Das Werk ist *urheberrechtlich* geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, übersetzt, verbreitet oder in anderen Datenbanken oder elektronischen Medien und Systemen gespeichert werden. Teilweise sind besondere Rechte Dritter nach dem Kunsturhebergesetz wie z. B. von Bildautoren, Abbildungen, Kartografie und anderen Verlags- und Nutzungsrechten uneingeschränkt zu berücksichtigen, auch wenn sie nicht besonders gekennzeichnet sind. Fotokopien dürfen nur für den persönlichen, privaten und *nicht kommerziellen* Gebrauch hergestellt werden.

Bei den an Verlag bzw. Herausgeber übergebenen und übersandten Daten und Bildern wird vorausgesetzt, dass eine Zustimmung zum Abdruck und Vervielfältigung vorliegt und sie *frei von Rechten Dritter* sind. Die Inhalte externer „*Links*“ und eventuell dort weiterführender bzw. verzweigter Links werden von uns nicht geprüft; sie unterliegen der Haftung der jeweiligen Anbieter. Verlag und Herausgeber *distanzieren* sich gemäß Urteil Az 312 O 85/98 LG Hamburg von anstößigen, ehrverletzenden oder gesetzeswidrigen Inhalten. Informationen über geänderte Internet- oder E-Mail-Adressen werden immer sehr begrüßt.

Es kann kein Anspruch auf *Vollständigkeit* erhoben werden. Eine Erweiterung auch auf andere oder nicht öffentlich-rechtliche Standorte und/oder RTH- oder ITH-Stationen mit »Christoph«-Namen im benachbarten Ausland werden in nächsten Auflagen eventuell vorgenommen. Die Datenlage unterschiedlicher Herkunft und Rechtssysteme und entsprechende Plausibilitätsprüfungen ließen eindeutige Zuordnungen auch aus Gleichberechtigungsgrundsätzen mitunter nicht publikationsfähig erscheinen. Schwebende Verwaltungsgerichtsverfahren betreffend rechtem Status, Genehmigung/Lizenzierung eines Flugbetriebs/Luftrettungsdienstbetreibers erschweren hier Zuordnungen wegen Geschäfts-, Steuer- oder Amtsgeheimnis. Konkrete Anträge auf Neuaufnahme in den Stationsatlas wurden an den Verlag nicht herangetragen (außer von einem Unternehmen, wobei der Standort nicht in Statistiken wie o. a. verzeichnet ist und keine Auskunft über BOS-Funkrufnamengenehmigung u. Ä. mitgeteilt wurde).

Korrekturwünsche, Anregungen, aktualisierte Daten oder Bilder für nächste Auflagen bitten wir, an Verlag oder Herausgeber zu senden. Für übersandtes Material wird allerdings keine Haftung übernommen. (Redaktionsstand: 8. September 2008)

IMPRESSUM

Herausgeber: ADAC-Luftrettung GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft
Am Westpark 8 · 81373 München

Telefon (089) 767661 60 · Telefax (089) 7693358 · www.adac/luftrettung.de

© 2008 ADAC-Luftrettung GmbH, München

[Sonder- und Urheber-/Nutzungsrechte Dritter z. T. auch bei Werner Wolfsefner MedizinVerlag, München]

Realisation/Verlag: Werner Wolfsefner MedizinVerlag · Westendstraße 135 · 80339 München

Telefon (089) 5021404 · Telefax (089) 5026259 · E-Mail: wvmvm@t-online.de

Lektorat: Andreas Huber Medien- & Verlagsservice · Arnheimstraße 29 · 93326 Abensberg

Druck und Buchbinderei: Ludwig Auer GmbH · Heilig-Kreuz-Straße 16 · 86609 Donauwörth · www.auer-medien.de

ISBN 978-3-933266-98-9

Inhalt

Standorte in den Bundesländern	6	»Christoph 41« – Leonberg (DRF)	88
Standorte nach Betreiber	7	»Christoph 42« – Rendsburg (DRF)	90
Der Name »Christoph«	8	»Christoph 43« – Karlsruhe (DRF)	92
Vorwort	9	»Christoph 44« – Göttingen (DRF)	94
		»Christoph 45« – Friedrichshafen (DRF)	96
»Christoph 1« – München (ADAC)	10	»Christoph 46« – Zwickau (DRF)	98
»Christoph 2« – Frankfurt a. M. (BMI/BBK)	12	»Christoph 47« – Greifswald (DRF)	100
»Christoph 3« – Köln (BMI/BBK)	14	»Christoph 48« – Neustrelitz (ADAC)	102
»Christoph 4« – Hannover (BMI/BBK)	16	»Christoph 49« – Bad Saarow (DRF)	104
»Christoph 5« – Ludwigshafen (ADAC)	18	»Christoph 51« – Stuttgart (DRF)	106
»Christoph 6« – Bremen (ADAC)	20	»Christoph Europa 5« – Niebüll (DRF)	108
»Christoph 7« – Kassel (BMI/BBK)	22	»Christoph 53« – Mannheim (DRF)	110
»Christoph 8« – Lünen (ADAC)	24	»Christoph 54« – Freiburg (DRF)	112
»Christoph 9« – Duisburg (BMI/BBK)	26	»Christoph 60« – Suhl (DRF)	114
»Christoph 10« – Wittlich (ADAC)	28	»Christoph 61« – Leipzig (ADAC)	116
»Christoph 11« – VS-Schwenningen (DRK/DRF)	30	»Christoph 62« – Bautzen (ELBE HELICOPTER)	118
»Christoph 12« – Siblin (BMI/BBK)	32	»Christoph 70« – Jena (ADAC)	120
»Christoph 13« – Bielefeld (BMI/BBK)	34	»Christoph Brandenburg« – Senftenberg (ADAC)	122
»Christoph 14« – Traunstein (BMI/BBK/BRK)	36	»Christoph 77« – Mainz (ADAC)	124
»Christoph 15« – Straubing (ADAC)	38	»Christoph Hansa« – Hamburg (ADAC)	126
»Christoph 16« – Saarbrücken (ADAC)	40	»Christoph Murnau« – Murnau (ADAC)	128
»Christoph 17« – Kempten (BMI/BBK/BRK)	42	»Christoph Rheinland« – Köln (ADAC)	130
»Christoph 18« – Ochsenfurt (DRF)	44	»Christoph Westfalen« – Greven (ADAC)	132
»Christoph 19« – Uelzen (ADAC)	46	»Christophorus Europa 3« – Suben (ADAC/ÖAMTC)	134
»Christoph 20« – Bayreuth (ADAC)	48	»Christoph Leipzig« – Leipzig (ADAC)	136
»Christoph Europa 1« – Würselen (ADAC)	50	„Lifeline Europa 4“ – Groningen (ADAC/ANWB)	138
»Christoph 22« – Ulm (ADAC)	52	»Christoph München« – Großhadern (HDM)	140
»Christoph 23« – Koblenz (ADAC)	54	»Christoph Niedersachsen« – Hannover (HSD)	142
»Christoph Europa 2« – Rheine (ADAC)	56	»Christoph Nürnberg« – Nürnberg (HDM)	144
»Christoph 25« – Siegen (ADAC)	58	»Christoph Regensburg« – Regensburg (HDM)	146
»Christoph 26« – Sanderbusch (ADAC)	60	»Christoph Hessen« – Reichelsheim (JUH)	148
»Christoph 27« – Nürnberg (DRF)	62	»Christoph Sachsen-Anhalt« – Halle (HSD)	150
»Christoph 28« – Fulda (ADAC)	64	»Christoph Thüringen« – Bad Berka (HDM)	152
»Christoph 29« – Hamburg (BMI/BBK)	66	»Christoph Berlin« – Berlin (HDM)	154
»Christoph 30« – Wolfenbüttel (ADAC)	68	»Christoph Weser« – Bremen (DRF)	156
»Christoph 31« – Berlin (ADAC)	70		
»Christoph 32« – Ingolstadt (ADAC)	72	»Christophorus«-Standorte in Österreich (ÖAMTC)	158
»Christoph 33« – Senftenberg (ADAC)	74		
»Christoph 34« – Güstrow (BMI/BBK)	76	Adressen	160
»Christoph 35« – Brandenburg (BMI/BBK)	78	Betreiber, Luftfahrtunternehmen, Träger	160
»Christoph 36« – Magdeburg (DRF)	80	Zuständige Länderministerien	162
»Christoph 37« – Nordhausen (DRF)	82	Abkürzungen	163
»Christoph 38« – Dresden (DRF)	84	Historische Entwicklung der Stützpunkte	164
»Christoph 39« – Perleberg (ADAC)	86	Literatur	166
		Bildnachweis	166

Standorte in den Bundesländern

Baden-Württemberg

»Christoph 11« – VS-Schwenningen (DRK/DRF)	30
»Christoph 22« – Ulm (ADAC)	52
»Christoph 41« – Leonberg (DRF)	88
»Christoph 43« – Karlsruhe (DRF)	92
»Christoph 45« – Friedrichshafen (DRF)	96
»Christoph 51« – Stuttgart (DRF)	106
»Christoph 53« – Mannheim (DRF)	110
»Christoph 54« – Freiburg (DRF)	112

Bayern

»Christoph 1« – München (ADAC)	10
»Christoph 14« – Traunstein (BMI/BBK/BRK)	36
»Christoph 15« – Straubing (ADAC)	38
»Christoph 17« – Kempten (BMI/BBK/BRK)	42
»Christoph 18« – Ochsenfurt (DRF)	44
»Christoph 20« – Bayreuth (ADAC)	48
»Christoph 27« – Nürnberg (DRF)	62
»Christoph 32« – Ingolstadt (ADAC)	72
»Christoph München« – Großhadern (HDM)	140
»Christoph Murnau« – Murnau (ADAC)	128
»Christoph Nürnberg« – Nürnberg (HDM)	144
»Christoph Regensburg« – Regensburg (HDM)	146

Berlin

»Christoph 31« – Berlin (ADAC)	70
»Christoph Berlin« – Berlin (HDM)	154

Brandenburg

»Christoph 33« – Senftenberg (ADAC)	74
»Christoph 35« – Brandenburg (BMI/BBK)	78
»Christoph 39« – Perleberg (ADAC)	86
»Christoph 49« – Bad Saarow (DRF)	104
»Christoph Brandenburg« – Senftenberg (ADAC)	122

Bremen

»Christoph 6« – Bremen (ADAC)	20
»Christoph Weser« – Bremen (DRF)	156

Hamburg

»Christoph 29« – Hamburg (BMI/BBK)	66
»Christoph Hansa« – Hamburg (ADAC)	126

Hessen

»Christoph 2« – Frankfurt a.M. (BMI/BBK)	12
»Christoph 7« – Kassel (BMI/BBK)	22
»Christoph 28« – Fulda (ADAC)	64
»Christoph Hessen« – Reichelsheim (JUH)	148

Mecklenburg-Vorpommern

»Christoph 34« – Güstrow (BMI/BBK)	76
»Christoph 47« – Greifswald (DRF)	100
»Christoph 48« – Neustrelitz (ADAC)	102

Niedersachsen

»Christoph 4« – Hannover (BMI/BBK)	16
»Christoph 19« – Uelzen (ADAC)	46
»Christoph 26« – Sanderbusch (ADAC)	60
»Christoph 30« – Wolfenbüttel (ADAC)	68
»Christoph 44« – Göttingen (DRF)	94
»Christoph Niedersachsen« – Hannover (HSD)	142

Nordrhein-Westfalen

»Christoph 3« – Köln (BMI/BBK)	14
»Christoph 8« – Lünen (ADAC)	24
»Christoph 9« – Duisburg (BMI/BBK)	26
»Christoph 13« – Bielefeld (BMI/BBK)	34
»Christoph 25« – Siegen (ADAC)	58
»Christoph Europa 1« – Würselen (ADAC)	50
»Christoph Europa 2« – Rheine (ADAC)	56
»Christoph Rheinland« – Köln (ADAC)	130
»Christoph Westfalen« – Greven (ADAC)	132

Rheinland-Pfalz

»Christoph 5« – Ludwigshafen (ADAC)	18
»Christoph 10« – Wittlich (ADAC)	28
»Christoph 23« – Koblenz (ADAC)	54
»Christoph 77« – Mainz (ADAC)	124

Saarland

»Christoph 16« – Saarbrücken (ADAC)	40
---	----

Sachsen

»Christoph 38« – Dresden (DRF)	84
»Christoph 46« – Zwickau (DRF)	98
»Christoph 61« – Leipzig (ADAC)	116
»Christoph 62« – Bautzen (ELBE HELICOPTER)	118
»Christoph Leipzig« – Leipzig (ADAC)	136

Sachsen-Anhalt

»Christoph 36« – Magdeburg (DRF)	80
»Christoph Sachsen-Anhalt« – Halle (HSD)	150

Schleswig-Holstein

»Christoph 12« – Sibir (BMI/BBK)	32
»Christoph 42« – Rendsburg (DRF)	90
»Christoph Europa 5« – Niebüll (DRF)	108

Thüringen

»Christoph 37« – Nordhausen (DRF)	82
»Christoph 60« – Suhl (DRF)	114
»Christoph 70« – Jena (ADAC)	120
»Christoph Thüringen« – Bad Berka (HDM)	152

Standorte nach Betreiber

ADAC-Luftrettung

»Christoph 1« – München	10
»Christoph 5« – Ludwigshafen	18
»Christoph 6« – Bremen	20
»Christoph 8« – Lünen	24
»Christoph 10« – Wittlich	28
»Christoph 15« – Straubing	38
»Christoph 16« – Saarbrücken	40
»Christoph 19« – Uelzen	46
»Christoph 20« – Bayreuth	48
»Christoph Europa 1« – Würselen	50
»Christoph 22« – Ulm	52
»Christoph 23« – Koblenz	54
»Christoph Europa 2« – Rheine	56
»Christoph 25« – Siegen	58
»Christoph 26« – Sanderbusch	60
»Christoph 28« – Fulda	64
»Christoph 30« – Wolfenbüttel	68
»Christoph 31« – Berlin	70
»Christoph 32« – Ingolstadt	72
»Christoph 33« – Senftenberg	74
»Christoph 39« – Perleberg	86
»Christoph 48« – Neustrelitz	102
»Christoph 61« – Leipzig	116
»Christoph 70« – Jena	120
»Christoph Brandenburg« – Senftenberg	122
»Christoph 77« – Mainz	124
»Christoph Hansa« – Hamburg	126
»Christoph Leipzig« – Leipzig	136
»Christoph Murnau« – Murnau	128
»Christoph Rheinland« – Köln	130
»Christoph Westfalen« – Greven	132
»Christophorus Europa 3« – Suben (ADAC/ÖAMTC)	134
„Lifeline Europa 4“ – Groningen (ADAC/ANWB)	138

BMI/BBK

»Christoph 2« – Frankfurt a.M.	12
»Christoph 3« – Köln	14
»Christoph 4« – Hannover	16
»Christoph 7« – Kassel	22
»Christoph 9« – Duisburg	26
»Christoph 12« – Siblin	32
»Christoph 13« – Bielefeld	34
»Christoph 14« – Traunstein	36
»Christoph 17« – Kempten	42
»Christoph 29« – Hamburg	66
»Christoph 34« – Güstrow	76
»Christoph 35« – Brandenburg	78

DRF

»Christoph 11« – VS-Schwenningen	30
»Christoph 18« – Ochsenfurt	44
»Christoph 27« – Nürnberg	62
»Christoph 36« – Magdeburg	80
»Christoph 37« – Nordhausen	82
»Christoph 38« – Dresden	84
»Christoph 41« – Leonberg	88
»Christoph 42« – Rendsburg	90
»Christoph 43« – Karlsruhe	92
»Christoph 44« – Göttingen	94
»Christoph 45« – Friedrichshafen	96
»Christoph 46« – Zwickau	98
»Christoph 47« – Greifswald	100
»Christoph 49« – Bad Saarow	104
»Christoph 51« – Stuttgart	106
»Christoph Europa 5« – Niebüll	108
»Christoph 53« – Mannheim	110
»Christoph 54« – Freiburg	112
»Christoph 60« – Suhl	114
»Christoph Weser« – Bremen	156

ELBE HELICOPTER

»Christoph 62« – Bautzen	118
--------------------------	-----

HDM

»Christoph Berlin« – Berlin	154
»Christoph München« – Großhadern	140
»Christoph Nürnberg« – Nürnberg	144
»Christoph Regensburg« – Regensburg	146
»Christoph Thüringen« – Bad Berka	152

HSD

»Christoph Niedersachsen« – Hannover	142
»Christoph Sachsen-Anhalt« – Halle	150

JUH

»Christoph Hessen« – Reichelsheim	148
-----------------------------------	-----

Vorwort

Als der ADAC im Jahre 1988/1989 seine ersten „Rettungshubschrauber-Informationen“ veröffentlichte, war dies auch Anbeginn und Erfüllung seiner Informationspflicht im Luftrettungswesen – so wie die seit 1973 regelmäßig veranstalteten Luftrettungsfachtagungen und Kongressberichte. In diesen früheren Zeiten war der „Stationsatlas“ noch eine elementare „Pilotenhilfe“ hinsichtlich Anflug an das Krankenhaus, Funkverkehr, Betanken und Orientierung. Dieser erste gebundene Stationsatlas beschrieb die RTH-Stationen von »Christoph« 1–31 und 41–45, also damals 36 RTH-Stützpunkte des öffentlich-rechtlichen Luftrettungsdienstes; in der neuen Ausgabe 2008/2009 sind es 74 Standortbeschreibungen.

Heute sieht man den inzwischen stattgefundenen – und offensichtlich noch nicht abgeschlossenen – Wandel im System der Luftrettung allein schon an der Vielzahl neuer Hubschrauberstationen und -namen, auch im so genannten „Interhospitaltransferbereich“ oder auch möglicher Mischfunktionen wie Dual-Use-Auftrag und vielfachen Betreiberwechsel in Deutschland durch den Rückzug des Bundes, vor allem in den Jahren 2005 bis 2006 – und neuen ADAC-Stationen.

Die herausragende Bedeutung des Helikopters in der Notfallversorgung zeigt sich bei inzwischen weit über 1,4 Millionen Einsätzen seit Beginn der Statistiken im Jahre 1970. Damit ist die Luftrettung ein unverzichtbarer und ebenso unumstritten innovationsfähiger Bestandteil des Rettungswesens.

Die gemeinnützige ADAC-Luftrettung GmbH legt mit dieser Publikation – nicht nur als Pionier und Initiator der Luftrettung, sondern auch als zukunftsorientierter Partner der Notfallmedizin – eine neue Ausgabe des „Stationsatlas“ auf, die das System öffentlich-rechtlicher Luftrettung mit seiner Vielzahl von Hubschrauberstationen, Trägern und Betreibern beinhaltet. Diesmal auch wieder mit den Basisdaten von »Christophorus«-Rettungshubschraubern in Österreich. Und insgesamt mit aktuellen Bildern und Daten von Hubschraubern, Standorten, Landeplätzen, Leitstellen, modernsten Hangaranlagen und dem im Juni 2008 in Betrieb genommenen ADAC-Standort im Bundesland Brandenburg »Christoph 39« – Perleberg, womit der an sich letzte „weiße Fleck“ in der Standortkarte in der Geschichte der Luftrettung geschlossen wurde.



Friedrich Rehkopf
Geschäftsführer
ADAC-Luftrettung GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft



Susanne Matzke-Ahl
Geschäftsführerin
ADAC-Luftrettung GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft

An sich ist der „Stationsatlas“ immer noch ein unverzichtbares Arbeitsmittel für Piloten und Rettungsteams – vor allem auch aus dem benachbarten Ausland –, er hat allerdings auch weiteste Verwendung und Interesse bei Leitstellen, Hilfsorganisationen, Kliniken, Behörden, Ministerien, Krankenkassen, wissenschaftlichen Einrichtungen und unterschiedlichsten Medien und vielen anderen Mitwirkenden im weit verzweigten und komplexen System der Luftrettung gefunden. Wobei gute Information auch die entscheidende Basis für Weiterentwicklung und vernetztes Denken und Handeln ist.

Allen Mitwirkenden an der Erstellung sei hier nochmals herzlichst gedankt und besonders dem Verlag Werner Wolfseffner, der wieder über umfangreiche und auch sensible Datenerhebungen und Recherchen den „Stationsatlas“ mit vielen Tausenden von Einzeldaten in eine einheitliche und ansprechende Form zu bringen vermochte.

Call for »Christoph« (»Christoph – bitte kommen!«) ist der bedeutsame Untertitel und dergestalt auch auf der ganzen Welt bekannt. Möge dieser neue ADAC-Stationsatlas in seiner Informationsvielfalt über »Christoph«-Rettungshubschrauber zur weiteren Entwicklung der Luftrettung und Versorgung der uns anvertrauten Notfallpatienten eine wertvolle Hilfestellung sein und regen Gebrauch finden.